

Zwiebeln bis zum nächst darauf folgenden Herbst, und leget sie alsdann zu gehöriger Zeit; so ist man auffer aller Gefahr.

Dis alles nur von meinem in dergleichen Fällen gewöhnlichen Verhalten oder Verfahren gesagt, ohne dabey jemanden, der eine bessere Methode hätte, vorschreiben zu wollen.



Vier und dresigster Abschnitt.

Von der Art die Anemonien zu pflanzen, und zu behandeln.

Anemonien sind auch ein Wurzelgewächs, und man hat auch hiervon nicht allein sehr viele Sorten, sondern es werden auch noch jedes Jahr neue Sorten aus dem Saamen gezogen.

Sie lieben, wie die Ranunkeln auch einen schweren, und zugleich feuchten Boden, der mit Kuhmist überflüssig gedüngt ist, nur muß diese Dung alt und ganz verfault seyn. Das Frühjahr zuvor ehe die Anemonien eingesezt werden, muß er unter die Erde gegraben, und vorerst Gemüß darauf gezogen werden; damit der Mist desto eher verzehrt und mit der Erde besser melirt werde.

In ein solches zubereitetes Erdreich, das in der Helfte des Februars, wenn man ein gutes Frühjahr hat, oder auch acht Tage später, wenn

es